

**Weihnachtskonzert mit dem Gute-Laune-Chor
und dem Shanty Chor der Marinekameradschaft Hof
in der Oberkottzauer Sankt-Jakobus-Kirche**

"Zwei Chöre in vereinter Feststimmung" versprach der Gute-Laune-Chor seinem zahlreich erschienenen Publikum, das sich am vergangenen Samstag in der Oberkottzauer Sankt-Jakobus-Kirche eingefunden hatte. Es wurde ein stimmungsvolles Konzert mit 24 wohlklingenden Liedern, in dem Alltags-Ding-Dong für fast zwei Stunden keinen Platz mehr hatte.

Um diesem Versprechen nachzukommen, hatte sich der gemischte Gute-Laune-Chor stimmkräftige Unterstützung nach Oberkottzau geholt: Den Shanty Chor der Marinekameradschaft Hof. Gemeinsam präsentierten die Sängerinnen und Sänger der beiden Chöre abwechselnd, später zusammen, verschiedene Stücke rund um das Thema Weihnachten. „Wir sind heute nicht alleine, sondern Seeleute der Marinekameradschaft Hof gehen mit uns auf eine musikalische Reise“, erläuterte Moderatorin Sabine Schmidt das Programm des Abends.

Beide Chöre verbreiteten in der Kirche weihnachtliche Stimmung. Die Moderatoren Sabine Schmidt, Hans-Walter Thurow und Rolf Orechonek erklärten jeweils die einzelnen Liedblöcke und kündigten auch die schönen Solo-Beiträge von James Clark (I wonder as I wander) und Sabine Schmidt (Amazing Grace) an. Eröffnet wurde das Konzert mit „Freude im Advent“ und „Noël – Das Lied lebt noch in mir“. Gefühlvoll, dann wieder beschwingt-fröhlich zeigte der Gute-Laune-Chor, unter der Leitung von Torsten Petzold, sein Können. Ebenso beeindruckend war die Präsentation des Shanty Chores. Stimmgewaltig entführten die 20 Männer in eine Welt der Seefahrt: Geprägt von Fernweh, Heimweh und viel Gefühl. Augen schließen, den tiefen Stimmen lauschen, sich auf das Akkordeon-Spiel von Heinz Böhm konzentrieren – so bekam man eine Ahnung, wie es sich an Bord eines Schiffes auf hoher See angefühlt haben könnte. Mit Liedern wie „Nur drei Meilen noch bis Weihnachten“, „Heimat am Meer“ und „Kari waits for me“ schickten die Männer des Meeres sehnsuchtsvolle Grüße zu ihren Lieben nach Hause.

Das Finale gestalteten die Sängerinnen und Sänger gemeinsam. Natürlich durfte „Rolling Home“ nicht fehlen, das die Seeleute zusammen mit dem Gute-Laune-Chor sangen. Das wurde auch die Zugabe, die sich das Publikum nach etwas über neunzig kurzweiligen

Minuten erklatschte. Gemeinsam sangen alle zum Abschied „Oh du Fröhliche“ und die Akteure wünschten sich, dass die Kirchenbesucher das eine oder andere Lied im Ohr mit nach Hause nehmen mögen. Zur Erinnerung an die Feststimmung verteilten die Chormitglieder am Kirchenausgang kleine Sterne an alle Konzertbesucher.

Ute Michael